

Gemeinsam sind wir stark - Jetzt aktiv werden!



WESTSTADT SOLIDARISCH

Unsere Grundsätze

Die Probleme von uns allen nehmen zu: Die Mieten steigen, die Wohnungen verkommen. Wir finden keine Arbeit oder werden schlecht bezahlt. Frauen werden benachteiligt, Rassismus und Ausgrenzung werden stärker. Behörden, Politik und Vermieter ignorieren uns und behandeln uns respektlos. Wir bleiben oft allein, obwohl unsere Probleme ähnlich sind.

Wir wollen in der Weststadt einen Ort schaffen, an dem Menschen zusammenkommen, sich gegenseitig helfen und uns gemeinsam gegen Ungerechtigkeiten wehren.

Wir wollen die Weststadt zu einem Viertel machen, in dem Solidarität lebendig ist.

Wir wollen uns gemeinsam für Veränderungen einsetzen und für ein besseres Leben für alle Menschen kämpfen.

Wenn auch du dabei mithelfen willst und unsere Grundsätze teilst, bist du herzlich eingeladen mit uns aktiv zu werden!

Weststadt Solidarisch – Unsere Grundsätze

1. Gemeinsam sind wir stark: Wir organisieren Solidarität und Widerstand im Viertel!

Die Weststadt ist vielfältig, dennoch verbinden uns gemeinsame Probleme und Interessen. Wir glauben, dass wir gegen die systembedingten Probleme nur gemeinsam etwas erreichen können, wenn wir uns organisieren. Wir wollen eine gemeinsame Kultur des Widerstands, solidarische Strukturen und eine starke Gemeinschaft aufbauen, in der wir füreinander eintreten. Was wir hier im Viertel anfangen, ist Teil des Aufbaus einer gerechteren und freieren Gesellschaft – für ein würdevolles und schönes Leben für alle.

2. Unsere Vision einer gerechten Gesellschaft: Wir entscheiden selbst über unser Leben!

Viele Menschen wünschen sich eine andere Gesellschaft. Wir wollen langfristig Strukturen schaffen, die es uns ermöglichen, selbst über die Dinge zu bestimmen, die uns betreffen: Wie wollen wir wohnen? Wie wollen wir arbeiten? Wie wollen wir leben? Unsere Vision ist eine freie Gesellschaft ohne Ausbeutung und Unterdrückung, in der die Menschen selbst solidarisch und demokratisch über ihre Lebens- und Arbeitsbedingungen entscheiden können.

3. Wir lassen uns nicht spalten: Kein Platz für Rassismus und Sexismus!

Wir lassen uns nicht anhand von Herkunft, Religion, Geschlecht, Hautfarbe, sexueller Orientierung und Alter gegeneinander ausspielen – wenn wir zusammenstehen, können wir alles erreichen! Wenn wir uns spalten lassen und untereinander streiten, freuen sich darüber nur die Mächtigen, die uns weiter ausbeuten können. Wir wissen, dass Rassismus und die Unterdrückung von Frauen überall in der Gesellschaft ein Problem sind. Frauen und von Rassismus betroffene Menschen haben das uneingeschränkte Recht, für ihre Freiheit und Selbstbestimmung zu kämpfen – in der Familie, bei der Arbeit, überall. Wir stellen uns gegen jede Unterdrückung und Diskriminierung!

4. Wir diskutieren gemeinsam und entscheiden demokratisch!

Alle, die sich der solidarischen Zusammenarbeit in unserem Viertel und unseren Grundsätzen verpflichtet fühlen, entscheiden gemeinsam und demokratisch über unser Vorgehen und unsere Aktionen. Wir brauchen weder Chefs noch Vorsitzende – wir selbst finden gemeinsam heraus, was zu tun ist.

5. Wir sind und bleiben unabhängig von Parteien, Staat und Profitinteressen!

Wir sind ein Zusammenschluss der hier lebenden Menschen und wollen uns selbst für unsere Interessen einsetzen. Wir treten nicht zu Wahlen an und sind unabhängig von staatlichen Geldern und Parteien und wollen das auch bleiben. Wir wollen jetzt Veränderungen erreichen, anstatt immer wieder auf leere Versprechungen zu vertrauen.

6. Wir lassen uns nicht von den Herrschenden vereinnahmen oder für blöd verkaufen!

Wir glauben den Versprechen von den aktuellen Regierungsparteien, oder denen die es in der nächsten Wahlperiode werden wollen, nicht – ganz zu schweigen von den Konzernen und Kapitalisten. Wir wissen, dass Behörden, Polizei und die meisten Medien vor allem die Interessen der Herrschenden schützen. Sie wollen unseren berechtigten Protest klein halten und verhindern, dass wir uns zusammenschließen. Wir werden uns nicht für die Interessen der Mächtigen einspannen und vereinnahmen lassen, sondern die Sache selbst in die Hand nehmen.

7. Wir bauen gemeinsam Unterstützung auf – aber wir sind kein Service-Unternehmen!

Wir sind keine Sozialarbeiter*innen. Uns geht es darum, Probleme als gemeinsame Probleme zu verstehen und anzugehen. Es geht uns nicht darum ein einzelnes Problem möglichst schnell für jemand anderen zu lösen. Wir wollen stattdessen Strukturen der gegenseitigen Hilfe und Unterstützung schaffen, die von den Menschen im Viertel getragen werden. Unsere Probleme haben gesellschaftliche Ursachen, die uns alle gemeinsam betreffen: Kapitalismus, Unterdrückung und Herrschaft. Wir wissen, dass unsere Probleme langfristig nur aufhören, wenn wir diese Strukturen überwinden.

8. Wir wollen eine bessere Welt – und wir kämpfen gemeinsam dafür!

Uns geht es um das große Ganze: Wir wollen eine Welt ohne Kapitalismus und Herrschaft. Die Strukturen, die Probleme in unserem Leben schaffen, bringen auch die Probleme hervor, die heute die ganze Welt betreffen: Globale Ausbeutung und Ungleichheit, Klimakatastrophe und Krieg. Die Geschichte der Menschheit ist die Geschichte von Menschen, die für eine bessere Welt gekämpft haben. Von Menschen, die sich für mehr Gerechtigkeit und Frieden eingesetzt haben. Wir sind heute ein Teil dieses Kampfes. Wir wissen: Ohne den Profitwahn des Kapitalismus reicht unsere Erde für ein gutes Leben für alle. Wir wollen eine Zukunft, in der wir und auch unsere Enkelkinder gut auf dieser Erde leben können. Wir können eine Welt erreichen, in der Land, Luft und Wasser allen gehören. Mit einer Wirtschaft, in der wir gemeinsam für ein gutes Leben für alle arbeiten und Betriebe, Fabriken und Häuser allen gehören. Eine Welt, in der alle Menschen uneingeschränkten Zugang zu allem Lebensnotwendigem wie Nahrung und Bildung haben. Wir wollen eine Zukunft ohne Grenzen, in der alle Menschen dort leben können, wo sie möchten. Eine Welt der Vielfalt, der sich gegenseitig achtenden Kulturen.

9. Wir sind solidarisch mit allen, die sich gegen Unterdrückung und Ausbeutung wehren – hier und überall auf der Welt!

Und wir sind nicht die einzigen, die bereit sind für eine andere Welt zu kämpfen: Wir sind richtig viele! Ob in Göttingen, Europa oder überall auf der Welt: Wir sind solidarisch mit Allen, die sich gegen Ausbeutung und Unterdrückung wehren. Wir verstehen alle diese Kämpfe als einen gemeinsamen Kampf. Wir sind nicht allein! Erschaffen wir eine andere Welt!

Weststadt Solidarisch

Wir treffen uns regelmäßig zu einem Planungstreffen, wo wir gemeinsam Veranstaltungen und Aktionen im Viertel planen wollen. Wenn du Interesse hast mitzumachen und unseren Grundsätzen zustimmst, komm gerne dazu!

Kontakt E-Mail: mail@weststadtsolidarisch.org

